

## Zusammenfassung

Laila Scheuch, HRK

### Session 2.2 „European Principles for the Enhancement of Learning and Teaching“

Impuls: Michael Gaebel

Ziel der *European Principles for the Enhancement of Learning and Teaching*, die unter Federführung der European University Association (EUA) erarbeitet wurden, ist es den europäischen Hochschulen eine gemeinsame Grundlage für eine fruchtbare Auseinandersetzung über Lehre und Lernen zu bieten. Hintergrund ist die europaweit gestiegene Bedeutung des Themas.

Die insgesamt 10 Prinzipien wurden von einer Vielfalt europäischer Akteure mit unterschiedlichen sprachlichen, institutionellen und organisationalen Hintergründen entworfen. Sie wurden mit Leitfragen versehen, die Raum für Diskussion und die individuelle Umsetzung an den Hochschulen unter Einbindung verschiedener Akteure bieten sollen. Eine Pilotphase mit 12 Universitäten ergab neben unterschiedlichen Herangehensweisen an die Realisierung der Prinzipien überwiegend positives Feedback: die *Principles* ermöglichten eine strukturierte Kommunikation, leisteten einen Beitrag zur Strategieentwicklung und böten über die Bereitstellung einer gemeinsamen Sprache eine Basis für die europäische Zusammenarbeit.

Lehrende wie studierende Sessionsteilnehmer und -teilnehmerinnen teilten die Meinung der Mitwirkenden an der Pilotstudie, dass die *Principles* eine diskussionswürdige Gesprächsgrundlage nicht nur auf europäischer, sondern auch auf hochschulischer Ebene darstellten. Diverser waren die Ansichten über den Beitrag von Lehr-/Lernstrategien bzw. -leitbildern für gute Lehre. ‚Strategiemüde‘ Diskutanten brachten vor, dass Strategien bzw. Leitbilder keine Voraussetzung für gute Lehre darstellten, während Befürworter wie Michael Gaebel von der EUA ihren Beitrag zur nachhaltigen Verankerung derselben hervorhoben. In diesem Zusammenhang wurde die Frage nach dem nötigen Grad an Genauigkeit von Strategien bzw. Leitbildern gestellt. Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt betonte, es sei wichtig, Strukturen und Vorgaben verhältnismäßig offen zu gestalten, um beispielsweise ein ‚teaching to the test‘ zu vermeiden.

Aufgrund der bisher erfolgreichen Annahme der Prinzipien soll in Zukunft die Zusammenarbeit der EUA mit den Hochschulen in diesem Feld fortgesetzt werden und ein nexus-Impuls zum Thema erscheinen.